

Magazin für Bodenbeläge | Estrich | Fußbodentechnik | Farben | Tapeten | Sonnenschutz



THOMSIT

make it!

A brand of PCI – Für Bau-Profis

DER NEUE STAR!

Leichte Verarbeitung, flexible Einlegezeit und ein geringer Verbrauch: Mit **Thomsit K 190 F** ist die Verlegung von Designbelägen so einfach wie nie zuvor.

Lerne den
Trendsetter auf
der „Farbe“ in Köln
kennen und besuche
uns in Halle 7,
Stand 203.

www.thomsit.de

Optiker-Geschäft mit »Aha«-Effekt

Das Wiesbadener Optiker-Geschäft Taubenberger hat ein ganz besonderes Flair. Mit einem Produkt von »Caparol Icons« wurde es vollständig in einem samtigen Schwarz gestrichen.



Lichtreflektierende Spiegel mit Goldrahmen und das Holzmobiliar bilden einen hellen Kontrast zu den samtig-dunklen Wänden.

Kunden des Augentoptiker-Geschäfts L 42 Taubenberger GmbH am Wiesbadener Markt können sich auf eine Überraschung gefasst machen, denn hier herrscht eine außergewöhnliche Atmosphäre. Beim Betreten gerät zunächst das hinter einer Theke hängende Blumenstillleben eines niederländischen Meisters ins Blickfeld. Erst dann nimmt der Besucher wahr, dass er von samtig-schwarzen Wänden umgeben ist und auf einem weichen dunkelgrauen Teppichboden steht.

Doch das Schwarz wirkt weder düster noch bedrückend, sondern entfaltet, je nach Einfall des Tageslichts, ein nuancenreiches Eigenleben. Der dunkle Hintergrund lenkt den Blick auf

Helles, auf Spiegel mit goldenen Rahmen, Regale voller Brillengestelle und einen mit einem Gobelin überzogenen Refraktionsstuhl, an dem die Sehstärke gemessen wird.

Gestaltung mit einer eigenen Note

Als das seit 17 Jahren in der hessischen Landeshauptstadt ansässige Augentoptiker-Geschäft Taubenberger in ein 1899 erbautes Geschäftshaus umzog, übernahm Bea Taubenberger, Innenarchitektin und Ehefrau des Optikermeisters und Inhabers Wolfgang Taubenberger, die Leitung der Renovierung. »Ich plane nach Gefühl. Der »Aha«-Effekt, das »Wow« ist mir wichtig«, erklärt die Mitinhaberin. Das neue Geschäft sollte die Kundschaft

zwar an das alte erinnern, aber eine eigene Note haben.

Innerhalb von zwei Wochen musste der neue Standort renoviert und der Umzug vollzogen sein. Die 5,80 m hohen Wände waren in klassischem Weiß gestrichen. Bea Taubenberger entschied sich, die Räume anders zu gestalten, ohne sie kalt oder abweisend wirken zu lassen. Ihre Entscheidung für die Leitfarbe »No 10 Tribute to Vinyl« für sämtliche Wände überzeugt inzwischen auch anfängliche Skeptiker.

Der Name des matten, schwarzen Farbtons aus der Linie »Caparol Icons« huldigt dem Schellackplatten-Hype der 80er Jahre, der in der DJ-Szene und auch bei Privatpersonen eine Renaissance erlebt.

Gesucht und gefunden

Auf der Suche nach Farben für die obere Etage ihrer Wohnung entdeckte Bea Taubenberger beim Wiesbadener Malereinkauf auch den Farbton für das Geschäft. Die Rückseite der »Caparol Icons«-Beratungstheke war mit »Tribute to Vinyl« gestrichen, sodass sie einen Eindruck von dessen Edelwirkung gewinnen konnte. Das Schwarz strahlt nicht nur Unergründlichkeit, sondern auch Geheimnis, Stil und Ansehen aus.

Durch einen Zeitungsartikel war die Innenarchitektin bereits auf die Kollektion aufmerksam geworden. Hier wurde die Farbtiefe der 120 ikonischen Farben beschrieben, in denen die Pigmente sehr hoch konzentriert sind. Getestet wurde die Kollektion an den eigenen vier Wänden mit »No 15 Dy-

nasty«, einem edlen Schiefergrau, das den steinernen Wasserspeiern von herrschaftlichen Anwesen nachempfunden ist.

Überzeugend war nicht nur die Optik, sondern auch, dass die Farben geruchsneutral sind, keine Lösemittel oder Weichmacher enthalten und damit sogar kinderspielzeuggeeignet sind.

»Caparol Icons« wurde von Trendforschern, Kunsthistorikern, dem Caparol-FarbDesignStudio und der federführenden Kunsthistorikerin Annika Murjahn entwickelt. Die Klassiker der Kollektion orientieren sich an Mode, Lifestyle und Kulturgeschichte der vergangenen sieben Dekaden. Die Farben werden zweifach auf glatt gespachtelten, der Qualitätsstufe Q4 entsprechenden und grundierten Flächen aufgetragen, um einen einheitlichen, sinnlich-samtigen Effekt zu erzielen. Der Caparol-Außendienst beriet Bea Taubenberger und unterwies ihre Handwerker in der speziellen Streichtechnik. Dabei konnte der knappe Zeitrahmen eingehalten werden.

Gelungenes Ergebnis

Die Verkaufsräume werden effektiv ausbeleuchtet, damit sich die Kunden



Beim Eintreten werden die Kunden des Geschäfts mit einem üppigen Strauß begrüßt. Umgeben von schwarzen Wänden kommt das Blumenbild eines niederländischen Meisters besonders gut zur Geltung.

beim Ausprobieren der Brillengestelle im besten Licht betrachten können. Unaufdringliche Musik lässt eine entspannte Beratungsatmosphäre entstehen. Aparte Kontraste zu den schwarzen Wänden bilden rostfarbene Regale und Metallelemente, die eine hochgelegene Galerie verdecken. Hinter diesen Paravents verbirgt sich der Arbeitsbereich des Optikers. Das Gold

der Spiegelrahmen wiederholt sich im goldverzierten, original erhaltenen Stück aus dem 19. Jahrhundert, der die glänzend weiß gestrichene Decke umrahmt. Der lange Holztisch, ein Designermodell aus dem früheren Geschäft, fügt sich ins neue Ensemble ein. Die Leuchtschrift »You look so beautiful« rundet den harmonischen Gesamteindruck ab. ■



Für eine außergewöhnliche Raum Atmosphäre sorgt »No 10 Tribute to Vinyl« aus der Farbenlinie »Caparol Icons«. Kunst- und Tageslicht erzeugen plastische Schattenspiele.



Im Wiesbadener Optiker-Geschäft werden die Brillengestelle auf schlichten Holzregalen so präsentiert, dass sie zum Zugreifen und Ausprobieren verlocken. Fotos: Caparol / Offert Albers